

Rund um den Grüntensee



WOCHENZEITUNG FÜR JUNGHOLZ NESSELWANG OY-MITTELBERG WERTACH
Amtliches Mitteilungsblatt des Marktes Wertach und der Gemeinde Oy-Mittelberg

Jahrgang 38
Freitag, den 20. März 2026
Nummer 12

Diese Woche

**Frühjahrskonzert
Musikkapelle
Mittelberg-Falstenoy e.V.
am 28. März 2026
um 20 Uhr im Bürgerhaus
Mittelberg**

**TSV Petersthal
Kegelturnier
am 27./28.03.2026**

Bayerisches Rotes Kreuz
Haus Schimmelreiter in Wertach



**VERKAUF VON
OSTER- UND FRÜHJAHR-
ARTIKELN**
aus unseren Werkstätten

ab Montag, 23.03.2026

10.00 – 14.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Das Schimmelreiter-Team





Redaktionsschlussvorverlegung

Aufgrund der bevorstehenden **Felertage Karfreitag & Ostermontag** kommt es zu einer Vorverlegung des Redaktionsschlusses.

Wir bitten alle Texteinreicher, die vorgezogenen Abgabetermine unbedingt zu beachten und ihre Beiträge entsprechend frühzeitig einzureichen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Marktverwaltung

Rathausstraße 3, 87497 Wertach

Rathaus - Telefon 08365/7021-0

Rathaus - Fax: 08365/7021-22

E-Mail: rathaus@wertach.de

Internet

Rathaus: www.markt-wertach.de

Tourist-Information: www.wertach.de

Parteiverkehr

Mo. Di. Do. Fr. 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch-Nachmittag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Mittwoch Vormittags ist das Rathaus geschlossen

Haupt- und Bauamt

Herr Jörg Meyer 16

E-Mail: jmeyer@wertach.de

Markus Fünfgeld 36

E-Mail: markus.fuenfgeld@wertach.de

Büro der Bürgermeisterin

Frau Stephanie Meyer 18

E-Mail: rathaus@wertach.de

Auszubildende Desiree Pipieri 26

E-Mail: dpipleri@wertach.de

Einwohnermelde-, Pass- und Wahlamt

Frau Angelika Meyer 11

E-Mail: ewo@wertach.de

Kämmerei, Personal

Frau Daniela Schmidt 23

E-Mail: kaemmerei@wertach.de

Kasse, Friedhofsverwaltung, Marktamt

Frau Madeleine Schwarz 13

E-Mail: marktkasse@wertach.de

Standesamt, Gewerbeamt

Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sozial- und Rentenangelegenheiten,

Frau Petra Huber 12

nur vormittags von 8.00 bis 12.00 Uhr

Für standesamtliche Angelegenheiten bitte Termin vereinbaren.

E-Mail: phuber@wertach.de

Steueramt

Frau Renate Kammermeier 15

E-Mail: steueramt@wertach.de

Laura Speiser 35

E-Mail: lspelser@wertach.de

1. Bürgermeisterin Gertrud Knoll

Sprechzeiten im Rathaus

nur nach telefonischer Vereinbarung

Tel. 08365 702118

E-Mail: bgm@wertach.de

2. Bürgermeister Clemens Suntheim

..... Tel. 689

3. Bürgermeister Alex Wittwer

..... Tel. 1358

Familienbeauftragte:

Roswitha Stokklauser Tel. 598

Wolfgang Speiser Tel. 705631

Jugendbeauftragte: Katharina Willer

..... Tel. 0176/9951 6888

Schul- und Kindergartenbeauftragte

des Marktgemeinderates Wertach:

Roswitha Stokklauser Tel. 598

Wolfgang Speiser Tel. 705631

Behindertenbeauftragter: Günther Stangl

..... Tel. 703540

Seniorenbeauftragte: Rita Haslach

..... Tel. 705626

Fundamt Wertach

Fundsachen online im Internet:

www.wertach.de/ Gemeinde/ Fundamt.

Rückfragen an die Tourist - Info Wertach,

Tel. 08365 70 21 99, E-Mail: fundbuero@wertach.de

Forstrevier Wertach, Oy-Mittelberg,

Rettenberg und Sulzberg (AELF Kempten)

Thomas Schneid, Forstamtmann

Telefon: 0831 52613 3800

Sprechzeiten: jeweils Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr

E-Mail: Thomas.Schneid@aelf-ke.bayern.de

Sprechzeiten des Notars

Touristkinformation,

1. Stock - kleiner Sitzungssaal

Jeden ersten Mittwoch

im Monat 14.00 - 16.00 Uhr

Terminvereinbarung 08321/6625-0

Energieberatung im Rathaus in Oy Mittelberg

Jeden 2. und 4. Mittwoch

im Monat 17.00 - 19.00 Uhr

Terminvereinbarung

bei Frau Waibel Tel. 702132

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Tel. Nr. 1751

Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag 15.00 - 17.00 Uhr

Samstag 9.00 - 11.00 Uhr

Tierkörperbeseitigung Kraftsried

Tel. Nr. 08377/929400

Tourist-Info

Rathausstr. 3, 87497 Wertach 08365/7021-99

Verena Angerer 08365/7021-19

Sabine Bader, Leitung 08365/7021-20

Martina Jeffery 08365/7021-25

Auszubildende Julia Rehle 08365/7021-34

E-Mail: info@wertach.de

Öffnungszeiten der Tourist-Info und Bücherei:

Mai - Oktober:

Mo. - Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 17:00 Uhr

Samstag: 09:00 - 11:30 Uhr

November - April:

Mo. - Do.: 09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr, nachmittags geschlossen

Samstag: geschlossen, bis auf die bayerischen Schul-
ferien

Bücherei Wertach

Tel. 08365/702199

Anruf-Sammeltaxi (ATS)

Kempten - 0831 12555

Sonthofen und Immenstadt - 0831 25553

Caritas und Diakonie Sozialstation/ Fachstelle für pflegende Angehörige

Monika Künzel

Linzenleiten 28, 87497 Wertach

..... 08365/7039524

■ Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 05.02.2026**TOP 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Nach Eröffnung der Sitzung stellt die Bürgermeisterin fest, dass die Sitzungseinladung ordnungsgemäß ergangen ist und der Marktgemeinderat beschlussfähig ist.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 2 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 08.01.2026

Die Sitzungsniederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 08.01.2026 ist allen Marktgemeinderatsmitgliedern zugestellt worden.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird genehmigt.

(Abgestimmt haben nur die an den o.g. Sitzungen anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder.)

Abstimmungsergebnis: Ja 12, Nein 0

TOP 3 Antrag auf Erweiterung des Steinbruches Wertach; Beschlussfassungen zur Billigung des Vorentwurfs der Planunterlagen und Einleitung der Verfahren nach § 3 Abs.1 und § 4 Abs. 1 BauGB**Sachverhalt:**

Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Änderung und Erweiterung Bebauungsplan mit Grünordnung „Steinbruch Wertach“ mit 3. Flächennutzungsplanänderung im Bereich Sondergebiet „Steinbruch Wertach“

Die Firma Geiger Baustoffe und Recycling GmbH & Co. KG beantragte die Erweiterung des Steinbruches Wertach aufgrund der heute bereits sehr stark eingeschränkten Abbauverhältnisse in Verbindung mit der notwendigen (betriebsinternen) Erschließung des Abbaubereiches, um die Versorgung der Region mit Festgesteinen, insbesondere Wasserbausteine und Brechkiesen auch zukünftig sicherstellen zu können. Mit der geplanten Erweiterung des Steinbruch Wertach soll ein Teilbereich des derzeit durch den Petratschweg erfassten östlichen Waldgebietes der Gesteinsgewinnung zugeführt werden. Der Weg selbst mit seinem innerhalb des jetzigen Abbaubereiches liegenden östlichen Teil wird daher in Teilen entfallen. Aus diesem Grund plant die Firma Geiger eine neue Erschließung der hinterliegenden Waldgebiete und Grundstücke. Dies soll durch die Ertüchtigung der bestehenden Rückegasse in den „Vorderreuter Viehweidweg“ erfolgen.

Der Gemeinderat hat hierzu in Verbindung mit einer Ortsbesichtigung am 09.05.2025 die Aufstellung der 2. Änderung und Erweiterung des Steinbruches Wertach mit der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes am 03.07.2025 gefasst.

Einigen interessierten Bürgern des Ortsteiles Bichel wurden die ersten Überlegungen der geplanten Steinbruch-erweiterung am 19.08.2025 durch die Fa. Geiger vorgestellt.

Von der Bürgerinitiative Bichel wurden mit Schreiben vom 10.09.2025 Einwendungen gegen die Erweiterung und Absenkung des Steinbruches an den Markt Wertach eingereicht.

Am 29.09.2025 wurde eine Infoveranstaltung der Gemeinde Wertach zum Thema Erweiterung Steinbruch Wertach für den Ortsteil Bichel durchgeführt und den Bürgern das Verfahren erläutert.

Am 13.12.2025 erfolgte eine weitere Informationsveranstaltung der Firma Geiger im Steinbruch für die Öffentlichkeit.

Die beabsichtigte Absenkung der „Nordwand“ wurde von der Gemeinde Wertach abgelehnt, um die bisherige Abschirmfunktion der „Nordwand“ zu den Siedlungsflächen Bichel und Wertach weiterhin sicherzustellen.

Mit dieser Vorgabe wurden die Vorentwürfe zur 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes mit Grünordnung Steinbruch Wertach und zur 3. Flächennutzungsplanänderung erarbeitet und die notwendigen Fachgutachten eingeholt.

Die wesentlichen Inhalte der Vorentwürfe wurden in der Bürgerversammlung am 03.02.2026 der Öffentlichkeit vorgestellt.

In der Ratssitzung stellt Frau Beltinger vom Planungsbüro Lars Consult in einer Power-Point-Präsentation die Planunterlagen bezüglich des zu ändernden Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes vor.

Auf Frage stellt Frau Beltinger klar, dass sich die Darstellung „Flächen für Freizeit und Erholung“ nicht zwingend den Festsetzungen im Bebauungsplan (Gesteinsabbau) entgegensteht, da im Flächennutzungsplan primär die künftig angedachte Nutzung dargestellt ist.

Ein Ratsmitglied fragt, ob mit der Grünordnung begonnen werden könne, bevor alles abgebaut ist; dies sei bedingt in Teilbereichen durchaus möglich, hänge aber immer auch vom Stand des Abbaues ab. In einem Schnitt zeigt sie, dass bei einer für eine Auffüllung vorgesehene Fläche bislang lediglich eine Teilverfüllung erfolgt und somit der Endzustand noch nicht erreicht sei.

Im Schnitt wird weiter darauf hingewiesen, dass die Ausmaße der Bermen künftig nicht mehr nur 3 x 30 m, sondern 5 x 12 m betragen (u.a. aus Gründen der Arbeitssicherheit).

Bei der Darstellung des Grenzkopfes wurden die Höhenlinien der Planung zugrundegelegt.

Ein Ratsmitglied fragt, was man sich letztlich im Einzelnen als „erhebliche Belastung“ vorzustellen habe. Frau Beltinger antwortet, es handle sich jeweils um Schutzrichtwerte, die vom Gesetzgeber vorgegeben werden und die dann einzuhalten sind. Die Gutachter haben diese Werte für das jeweilige Gutachten anzuwenden und kämen dann zu einem negativen Ergebnis, wenn gesetzlich vorgegebene Werte nicht eingehalten werden könnten.

Ein Ratsmitglied fragt wg. der evtl. Verlegung der Ausfahrt aus dem Steinbruch nach. Frau Beltinger führt aus, solange im Steinbruch 2 Betriebe tätig waren mussten auch 2 Ausfahrten bestehen, doch seit nur noch ein Betrieb im Steinbruch arbeitet musste auf eine Ausfahrt reduziert werden. Diese bestehende Ausfahrt kann auch nicht verlegt werden, weil sie wg. der Säge auf der anderen Straßenseite benötigt wird und weil das Straßenbaumt nur möglichst wenige Kreuzungspunkte auf der Bundesstraße zulässt.

Ein Ratsmitglied fragt an, ob im Bebauungsplan terminlich fixiert werden könne, bis wann oder ab wann der Grenzkopf abgebaut werden kann. Dies ist laut Frau Beltinger nicht möglich; hier steht § 9 BauGB entgegen; dies ist eine Art Katalog, in dem genau steht, was alles geregelt werden darf (und umgekehrt dann halt auch nicht geregelt werden kann).

Ein anderes Ratsmitglied weist darauf hin, dass der Steinbruchbetreiber Sicherheit braucht zum einen für notwendige Investitionen in den benötigten Steinbruch und zum anderen mit einer Erweiterung des Abbaues auch die Sicherung von Arbeitsplätzen verbunden sei. Für ihn sei wichtig, dass die Verlade- und Sortierbereiche in schalltechnisch geschützte Bereiche des Steinbruches verlegt werden, möglichst mit einem zu fixierenden Zeitplan.

Ein Ratsmitglied möchte wissen, wie sich ein Belassen des Grenzkopfes statt der Absenkung desselben um 10 m auf den Schallschutz auswirken würden. Frau Beltinger antwortet, dass aufgrund der bisherigen Erkenntnisse mit keinem essentiellen Vorteil zu rechnen sei.

Herr Geiss, ebenfalls in die Planungen bei Lars consult involviert, sagt, die jetzige Planung diene in ihrer Ausgestaltung der Versorgungs- und Betriebssicherheit und schaffe notwendige Bewegungsflächen.

Ein Ratsmitglied führt aus, s.E. soll der Steinbruch ein langfristiges Geschäft bleiben, daher dürfte keinesfalls ein enger Zeitplan vorgegeben werden, zumal dann der Abbau in kurzer Zeit erfolge, was mit mehr Lärm verbunden sei; schließlich würde jeder das Gesteinsmaterial brauchen. Wichtiger sei, dass die Betreiberfirma uns ein angenommenes Zeitfenster angibt, in dem die alsbaldige Verlegung des Betriebes nach hinten genannt wird.

Ein anderes Ratsmitglied weist auf die notwendige Verlegung des Weges hin. Diese Wegeverlegung ist nicht im Bebauungs-



plan geregelt, so Frau Beltinger. Die von der Wegeverlegung betroffenen Grundeigentümer haben aber ihr grundsätzliches Einverständnis zur Vornahme der Planung (aktuell nicht zum Baul) erteilt.

Die Wegeverlegung müsse, so Frau Beltinger, in einem städtebaulichen Vertrag geregelt werden. Dabei könne dann auch die Kostentragung durch die Betreiberfirma vertraglich fixiert werden.

Ein Ratsmitglied möchte wissen, ob im Verfahren Forst- und Jagdverwaltung beteiligt werden, was bejaht wird. Ggf. müsse der neu entstehende Bergmischwald auf Kosten der Betreiberfirma gesichert werden.

Weiter wird von einem anderen Ratsmitglied darauf hingewiesen, dass Bedarf für das Gesteinsmaterial in der Region bestehe und es aus ökologischer Sicht sicher nicht besser ist, wenn statt eines Abbaues vor Ort das benötigte Material über weite Strecken mit LKWs angeliefert werden müsste.

Abschließend gibt die Bürgermeisterin noch den Hinweis, dass die Gemeinde hinsichtlich der Erweiterungsabsichten die Planungshoheit, aber keine Narrenfreiheit habe und über die evtl. Erweiterung nach Durchführung aller Verfahrensschritte unter Abwägung der eingeholten Stellungnahmen entschieden werde. Jetzt gehe es darum, den ersten Verfahrensschritt förmlich zu beschließen.

Beschluss:

Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat billigt den Vorentwurf zur 2. Änderung und Erweiterung Bebauungsplan mit Grünordnung „Steinbruch Wertach“ mit Planzeichnung, Satzung, örtliche Bauvorschriften und Begründung mit Umweltbericht sowie die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan im Bereich Sondergebiet „Steinbruch Wertach“ mit Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht, gefertigt vom Büro LARS consult GmbH aus Memmingen jeweils in der Fassung vom 05.02.2026.

Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und gleichzeitig die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 4 Vergabe der Arbeiten zum Fensteraustausch im Altbau der Grundschule Wertach

Sachverhalt:

Rückblickend auf die frühere Sitzung teilt die Bürgermeisterin mit, dass die Förderung für den Fensteraustausch in der Schule genutzt werden kann. Es wurden 2 Angebote eingeholt, die beide für die Kunststoffenster mit geringeren Kosten abschließen als das günstigste Angebot für Holzfenster.

Das günstigere Angebot liegt bei Gesamtkosten von 52.824,10 €.

Das Angebot abgegeben hat die Schreinerei Mayr aus Füssen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat entscheidet, das Angebot der Fa. Mayr, Füssen über 52.824,10 € anzunehmen und die Arbeiten zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Ja 13, Nein 0

TOP 5 Vergabe der Kanalfilmung gemeindlicher Kanäle im Rahmen der Eigenüberwachungsverordnung

Sachverhalt:

Die Gemeinde ist im Zuge der Eigenüberwachungsverordnung gefordert, in regelmäßigen Abständen (10 Jahre) die gemeindliche Kanalisation zu untersuchen um Schadstellen festzustellen und so nötige Sanierungen vorzubereiten.

Es wurden insgesamt 3 Angebote entsprechender Fachfirmen eingeholt. Die Angebote werden kurz erläutert.

Die Arbeiten sind so auszuführen, dass sichergestellt ist, dass innerhalb des 10-Jahres-Zeitraumes alle Kanäle untersucht sind.

Das günstigste Angebot hat die Fa. GUT, Wertach, abgegeben; es schließt mit einer Summe von 20.265,70 € ab.

Beschluss:

Die Arbeiten sollen an Anbieter Nr. 3, die Fa. GUT, Wertach, der das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat, vergeben werden. Der Angebotspreis liegt bei 20.265,70 €.

Abstimmungsergebnis: Ja 13, Nein 0

TOP 6 Beschlussfassung zu technischen Erweiterungen im Büro der Bürgermeisterin

Sachverhalt:

Das Büro der Bürgermeisterin soll technische auf den erforderlichen Stand gebracht werden, insbesondere, um Pläne im Besprechungskreis erörtern zu können aber auch um z.B. Videokonferenzen sachgerecht durchführen zu können.

Es wurden insgesamt 4 Angebote angefordert; zwei Firmen wollten kein Angebot abgeben, ein drittes war nicht vollständig. Das vorliegende Angebot soll nun angenommen werden; es schließt mit Kosten von 5.777,45 € ab. Anbieter ist die Fa. Staehlin.

Beschluss:

Der Gemeinderat entscheidet, das vorliegende vollständige Angebot anzunehmen und die Arbeiten entsprechend an die Fa. Stählin zum Preis von 5.777,45 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Ja 13, Nein 0

TOP 7 Beschlussfassung zur Einholung von Angeboten zur Anschaffung eines Kleinbusses für die Seniorenarbeit

Sachverhalt:

Unter Bezugnahme auf die Ausführungen in der Klausurtagung soll heute entschieden werden, ob das Projekt vorangetrieben werden soll und in einem 1. Schritt Angebote für die Anschaffung eines Seniorenbusses eingeholt werden können. Parallel soll die Frage der Bezuschussung geklärt werden.

Auf Frage wird geantwortet, es sei unsicher, ob in einigen Jahren sich wieder eine Stiftung finden würde, die den Ersatz des Busses bezahlen wird.

Ein Ratsmitglied sagt, da absehbar sei, dass es mit der Optimierung des ÖPNV noch dauern werde, solle lieber dieses Projekt vorangetrieben werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass Angebote zur Anschaffung eines Seniorenbusses eingeholt werden sollen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13, Nein 0

TOP 8 Verschiedenes

Sachverhalt:

- Die Bürgermeisterin weist auf die nächste öffentliche Ratssitzung am 12.03.2026 hin.
- Ein Ratsmitglied weist auf eine defekte Laterne im Haag hin.
- Ein Ratsmitglied sagt, einzelne Berichte seien im Blättle zu klein abgedruckt; hier solle entsprechend reklamiert werden.

Wertach, 17.03.2026

Für die Richtigkeit:

gez. Gertrud Knoll, Erste Bürgermeisterin

Jörg Meyer, Schriftführer

Der Wahlleiter der Gemeinde
Wertach

Bekanntmachung des abschließenden Ergebnisses der Wahl des Gemeinderats am 8. März 2026

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 11.03.2026 folgendes abschließendes Ergebnis der Wahl des Gemeinderats festgestellt:

1. Die Zahl der Stimmberechtigten:

2.197

Die Zahl der Personen, die gewählt haben:

1.554

Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:

20.461

Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel:

26

2. Insgesamt sind 14 Gemeinderatssitze zu vergeben.

3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende Stimmenzahlen und Sitze:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Anzahl der Sitze
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	4.325	3
07	Parteilose Wählerschaft, Gewerbe und Tourismus	4.776	3
08	Unabhängige Frauengruppe Wertach	5.101	4
09	Freie Wählerschaft Wertach	3.327	2
10	Wählerschaft der Arbeitnehmer	2.932	2

4. Die Namen der Gewählten und der Listennachfolger aus den einzelnen Wahlvorschlägen sowie deren Stimmenzahl sind in der **Anlage** zu dieser Bekanntmachung abgedruckt.

Datum
11.03.2026

Unterschrift
Jörg Meyer, Gemeindewahlleiter

Angeschlagen am: 11.03.2026

abgenommen am:

(Amtsblatt, Zeitung)

Der Wahlleiter der Gemeinde
Wertach

Anlage zur

Bekanntmachung des abschließenden Ergebnisses der Wahl des Gemeinderats am 8. März 2026

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

Der Wahlvorschlag hat 3 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 3 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 4 bis 14 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
1	Haug Christian, Bauingenieur, 1986, Gemeinderatsmitglied	701
2	Heinzelmann Hubert, selbst. Zimmerermeister, 1985	585
3	Wittwer Max, Landwirt, 1984	446

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
4	Laure Markus, Unternehmer, 1980	359
5	Angerer Ulrich, Landwirt, Gemeinderatsmitglied	351
6	Driendl Tobias, Zimmerermeister, 1992	331
7	Blenk Marlene, Marketing- und PR-Managerin	302
8	Speiser Simone, Einzelhandelskauffrau, 1984	275
9	Scholz Maximilian, Unternehmensberater	219
10	Ruf Marco, Mitarbeiter im Vertrieb	196
11	Binser Lukas, Vertriebsleitung	158
12	Merz Franz, Techniker TGA	138
13	Barker Nadine, International Sales Manager	132
14	Stangl Günther, Rentner, 1971	132

Wahlvorschlag Nr. 07 Kennwort Parteilose Wählerschaft, Gewerbe und Tourismus

Der Wahlvorschlag hat 3 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 3 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 4 bis 14 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

² Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
1	Speiser Wolfgang, Forstunternehmer, 1974, Gemeinderatsmitglied	920
2	Hiller Andreas, selbst. Zimmerermeister, 1988, Gemeinderatsmitglied	892
3	Silberbauer Alois, Installateur- und Heizungsbaumeister, Gemeinderatsmitglied	856

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
4	Eberle Georg, Geschäftsführer, stv. Feuerwehrkommandant	361
5	Willer Lukas, Sägbwerksmeister	282
6	Wittwer Alexander, Forstwirt, 1996	216
7	Gebhart Florian, Kfz- und Landmaschinenmechanikermeister	210
8	Faltus Matthias, Schreinermeister, 1990	192
9	Riedmiller Lubica, Hotelfachfrau	187
10	Hösle Michael, Geschäftsführer	172
11	Hoffmann Wolfgang, HLS-Monteur	153
12	Hoffmann Marius, Zimmerermeister	142
13	Müller Helmut, Vermieter	108
14	Leutenmaier Heiko, selbst. Hotelier, 1987	85

Wahlvorschlag Nr. 08 Kennwort Unabhängige Frauengruppe Wertach

Der Wahlvorschlag hat 4 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 4 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 5 bis 14 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
1	Dr. Niederwald Alexandra, Ärztin, 1974, Gemeinderatsmitglied	1.016
2	Willer Katharina, Verwaltungsbeamtin, 1996, Gemeinderatsmitglied	995
3	Göhl Carolin, Richterin am Amtsgericht, 1973	512
4	Wittwer Nicole, selbst. Hebamme, 1989	440

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
-----	---	-----------------

² Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

² Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird



5	Fink Beate, Gemeindereferentin	366
6	Herz Johanna, Apothekerin	334
7	Hösle Tanja, Verwaltungsfachangestellte, 1989	248
8	Rief Katharina, Erzieherin, 1995	230
9	Urban-Schwarz Gabriele, Lehrerin	186
10	Glasow Natascha, Sozialarbeiterin, 1965	184
11	Brunn Anna, selbst. Organisationsentwicklerin	173
12	Köhler Melanie, Sonderpädagogin BA, 1990	140
13	Nicklbauer Tanja, Betriebswirtin, 1987	140
14	Paul Felicitas, Organisationsentwicklerin, 1978	137

Wahlvorschlag Nr. 09 Kennwort Freie Wählerschaft Wertach

Der Wahlvorschlag hat 2 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 2 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 3 bis 14 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
1	Enderle Peter, Landwirt, 2001	764
2	Blenk Andreas, Maschinenbautechniker	507

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
3	Gebhart Norbert, Landwirt, 1964, Gemeinderatsmitglied	425
4	Cordella Simon, Unternehmer, 1994	336
5	Gebhart Fini, Landwirtin, 1988	262
6	Waldmann Tobias, Bauhofmitarbeiter	204
7	Dietrich Michael, Landwirt	136
8	Gebhart Christina, Landwirtin	134
9	Eggel Max, Landwirt	119
10	Bestle Tobi, Elektriker, 1988	112
11	Angerer Joseph, Landwirt, 1991	110
12	Cordella Walter, Landwirt, 1961	102
13	Fuß Pirmin, Maurer, 2005	61
14	Lettermann Frieder, Versicherungskaufmann, 1964	55

2 Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

Wahlvorschlag Nr. 10 Kennwort Wählerschaft der Arbeitnehmer

Der Wahlvorschlag hat 2 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 2 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 3 bis 14 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
1	Suntheim Clemens, Rentner, 1959, 2. Bürgermeister	596
2	Fischer Frank, NL-Programmierer, 1980	443

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
3	Unglert Thomas, Teamleiter Inside Sales, 1985	282
4	Demmel Thomas, Vertriebsmitarbeiter im Außendienst, 1981	272
5	Führer Andreas, Zimmerermeister, 1995	243
6	Ostheimer Tobias, Schreinermeister	193
7	Graf Armin, Elektrokonstrukteur, 1970	159
8	Mayr Florian, Vertriebsmitarbeiter im Außendienst, 1981	143
9	Waibel Thomas, Berufskraftfahrer, 1994	112
10	Hösle Jürgen, Industriemechaniker, 1986	111
11	Thoma Siegfried, Baumaschinenführer, 1983	108
12	Jörg Thomas, Maschinenbauingenieur, 1986	107
13	Holzheu Rainer, Elektrokonstrukteur	94
14	Knoll Robert, TL Presales International, 1982	69



Der Wahlleiter der Gemeinde
Wertach

Zutreffendes ankreuzen ☒ oder in Druckschrift ausfüllen

Bekanntmachung des abschließenden Ergebnisses der Wahl der ersten Bürgermeisterin am 8. März 2026

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 11.03.2026 folgendes abschließendes Ergebnis der Wahl der ersten Bürgermeisterin, Wahl des ersten Bürgermeisters festgestellt:

1. Die Zahl der Stimmberechtigten:

2.197

Die Zahl der Personen, die gewählt haben:

1.552

Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:

1.349

Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel:

203

Dabei entfielen auf die einzelnen Bewerber:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	(Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akade- mische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kom- munale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindetell)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	Knoll Gertrud, Erste Bürgermeisterin	1.147
	Wählerbenannte Personen	Wählerbenannte Personen	202

2. Der Wahlausschuss hat festgestellt, dass **Knoll, Gertrud** mit **1.147** gültigen Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum ersten Bürgermeister gewählt ist.

Die gewählte Person



hat die Wahl wirksam angenommen.



kann das Amt nicht antreten, weil ein Amtshindernis vorliegt. Es findet daher eine Neuwahl statt.



hat die Wahl wirksam abgelehnt. Es findet daher eine Neuwahl statt.

Datum
11.03.2026

Unterschrift
Jörg Meyer,
Gemeindewahlleiter

Angeschlagen am: 11.03.2026

abgenommen am:

²Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

TOURIST INFORMATION



Hohe Spritpreise: Wertach setzt auf Fahrgemeinschaften

Alle, die mit einem Verbrenner unterwegs sind, klagen über die aktuell hohen Preise an den Zapfsäulen. Vor allem Pendler könnten ihre Tankkosten halbieren – wenn sie nicht alleine im Auto säßen.

Schon eine zweite Person halbiert praktisch die Spritkosten. Vor allem dann, wenn man dieselbe Firma anfährt oder auf dem Weg zu einer Veranstaltung ist, bietet sich die Bildung von Fahrgemeinschaften geradezu an. Über 4.000 Nutzer haben sich fahrmob.eco inzwischen angeschlossen und machen regelmäßige Mitfahrangebote oder suchen eine Mitfahrgelegenheit.

Auf der Fahrplanseite ist übersichtlich zu sehen, auf welchen Strecken Fahrten angeboten werden. Ein Klick auf „Mitfahren“ genügt, um Kontakt aufzunehmen. Aus Umweltgründen war das Teilen schon immer sinnvoll, jetzt ergibt sich darüber hinaus eine erhebliche finanzielle Entlastung. Wer beim Mitfahren Geld spart, kann einen Teil davon sogar spenden. Bei der Registrierung über die Webseite oder die fahrmob-App wählen Nutzer einen Verein aus, der unterstützt werden soll. Inzwischen beteiligen sich bereits 256 Vereine – darunter 4 aus Wertach – am Projekt, etliche Firmen und Bildungseinrichtungen sowie Veranstalter.

Die Fahrplan-QR-Codes zeigen das bestehende Mitfahrangebot von und nach Wertach. Mitfahren macht Spaß! Jeder zusätzliche Nutzer kann das Angebot weiter bereichern und gerne auch als Mitfahrer dabei sein.



KINDERGARTEN-NACHRICHTEN



Kindergarten St. Ulrich Wertach

Neuer Pfarrer besucht die Kita St. Ulrich

Die Kinder der Kindertagesstätte St. Ulrich bekamen kürzlich besonderen Besuch: Der neue Pfarrer der Gemeinde stellte sich persönlich in der Einrichtung vor und nutzte die Gelegenheit, die Kinder und das Team kennenzulernen.



Die Mädchen und Jungen begrüßten ihn mit fröhlichen Kinderliedern, bei denen alle begeistert mitsangen. In einer Gesprächsrunde erzählten die Kinder außerdem von ihren Wünschen – diesmal jedoch nicht für sich selbst, sondern für den neuen Pfarrer.

Sie wünschten ihm zum Beispiel eine schöne Zeit in der Gemeinde, viele nette Begegnungen und Gottes Segen für seine Arbeit.



Zum Abschluss des Treffens überreichten die Kinder dem Pfarrer ein selbstgebasteltes Geschenk. Über diese liebevolle Überraschung freute er sich sehr und bedankte sich herzlich bei den Kindern.

Der Besuch war für alle ein schönes Erlebnis und eine gute Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen.

Kleine Materialspende für die Kita

Die Kita durfte sich kürzlich über eine kleine Materialspende freuen. Es wurden Papier sowie schöne Buntstifte zur Verfügung gestellt.

Die Materialien werden künftig für Bastelarbeiten, Malangebote und kreative Projekte der Kinder genutzt.

Das Team der Kita bedankt sich herzlich für die Unterstützung, die den Alltag der Kinder bereichert.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN



ST. ULRICH WERTACH



Hinweis: Den Gesamtkirchenanzeiger der Kath. Pfarreiengemeinschaft Oy-Mittelberg/Wertach finden Sie unter „kirchliche Nachrichten“ im Oy-Mittelberger Teil.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei St. Ulrich

Im seelsorglichen Notfall erreichen Sie einen Geistlichen unter: (0151) 11 219 389